

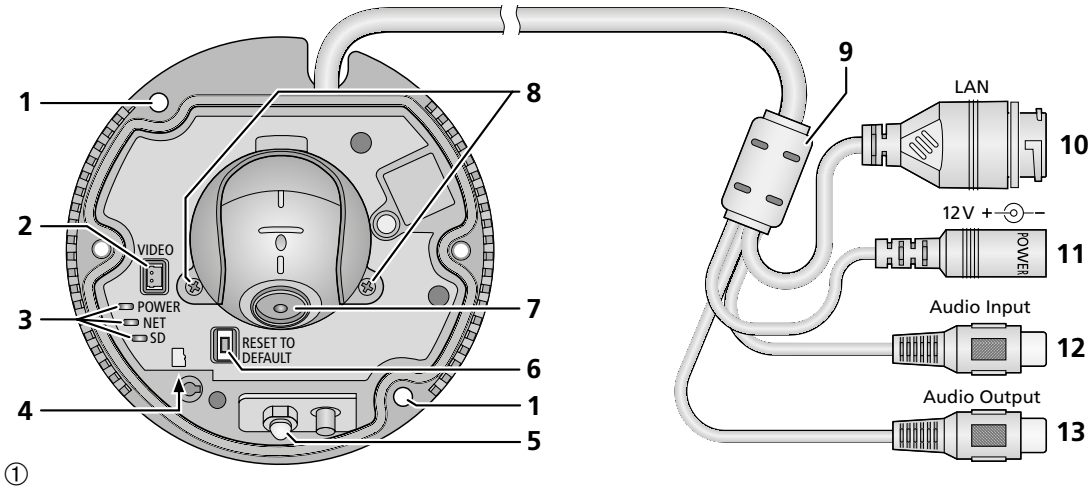
INC-4036MDVP

Bestellnummer • Order No. • Réf. num. 18.0129

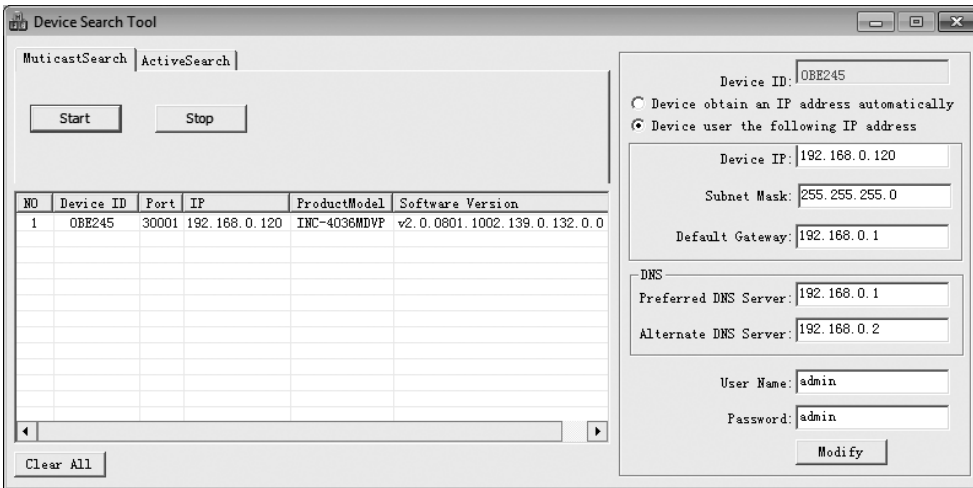


WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS



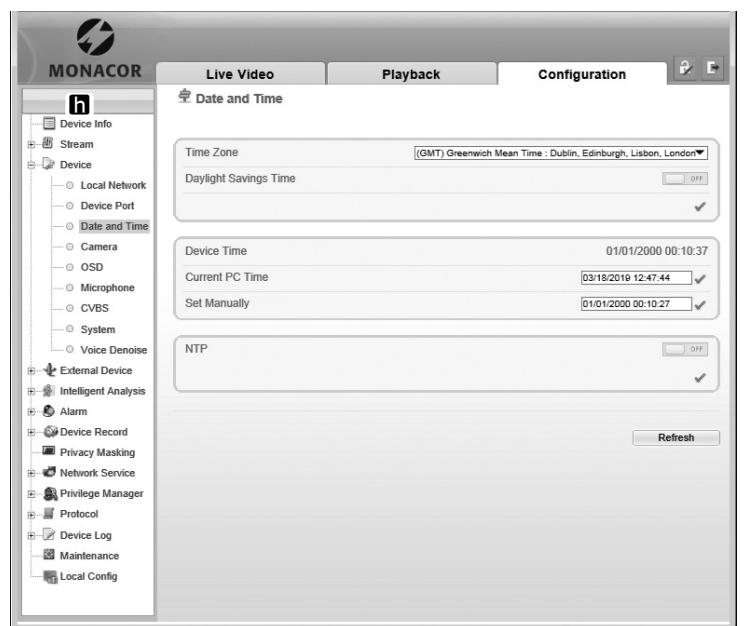
①



②



③



④

INC-4036MDVP

Bestellnummer 18.0129



WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

Deutsch Netzwerk-Außenkamera

Diese Anleitung richtet sich an Installateure von Videoüberwachungsanlagen. Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Installation gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf. Die Abbildungen zu den folgenden Beschreibungen finden Sie auf einem Extrablatt.

1 Verwendungsmöglichkeiten

Die Kamera INC-4036MDVP ist speziell für den Einsatz in Videoüberwachungsanlagen auf der Basis von Computer-Netzwerken konzipiert. Durch ihr wetterfestes Gehäuse (Schutzart IP66) ist sie auch für die Außeninstallation geeignet. Sie ist mit einem 4-Megapixel-Bildsensor und einem 2,8-mm-Objektiv ausgestattet und bietet u. a. Bildspiegelung, Maskierung von Bildbereichen und Bildanalysefunktionen (wie z. B. Bewegungserkennung). Bei Dunkelheit leuchtet die eingebaute Infrarot-LED den Überwachungsbereich bis 10 m aus und die Kamera schaltet auf Schwarzweißbetrieb um. Die Kamera verfügt über einen eingebauten Webserver mit 3-fach-Video-Streaming. Für die korrekte Einrichtung sind unbedingt Netzwerktechnik-Kenntnisse erforderlich.

Die Kamera kann in Verbindung mit einem Netzwerk-Videorekorder (z. B. NWR-...*) genutzt werden oder eigenständig über einen Webbrowser. Sie verfügt über einen Audioeingang und einen Audioausgang, sodass eine gegenseitige Kommunikation über einen Computer möglich ist. Ein Steckplatz für eine Speicherkarte erlaubt die Videoaufzeichnung in der Kamera, nach Zeitplan oder durch eine Bildanalysefunktion ausgelöst.


* **Tipp:** Ist das Kameramodell in der Liste des verwendeten Rekorders nicht vorhanden, das ONVIF-Protokoll wählen.

2 Wichtige Hinweise

Die Kamera entspricht allen relevanten Richtlinien der EU und ist deshalb mit **CE** gekennzeichnet.

VORSICHT Bei Dunkelheit schaltet sich die IR-LED ein. Blicken Sie beim Einrichten der Kamera nicht aus der Nähe direkt in die eingeschaltete IR-LED. Das Infrarotlicht kann zu einer Reizung der Augen führen. Die IR-Strahlung liegt allerdings weit unterhalb des Emissionsgrenzwertes und ist risikofrei eingestuft nach EN62471.

- Schützen Sie die Kamera vor extremen Temperaturen (zulässige Einsatztemperatur -30°C bis $+60^{\circ}\text{C}$).
- Verwenden Sie für die Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel oder Chemikalien.
- Wird die Kamera zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden und keine Garantie für die Kamera übernommen werden. Ebenso kann keine Haftung für durch Fehlbedienung oder durch einen Defekt entstandene Datenverluste und deren Folgeschäden übernommen werden.

 Soll die Kamera endgültig aus dem Betrieb genommen werden, übergeben Sie sie zur umweltgerechten Entsorgung einem örtlichen Recyclingbetrieb.

3 Montage

- 1) Um die optimale Montagestelle festzustellen, sollte ein Probetrieb erfolgen. Dazu die Kamera vorläufig in Betrieb nehmen (☞ folgende Kapitel).
- 2) Mit dem beiliegenden Schlüssel die zwei Schrauben der Gehäuseabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen. Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Kuppel nicht verkratzt wird.
- 3) An der Montagestelle (z. B. Wand oder Decke) zwei Löcher für die Befestigung der Kamera bohren (Bohrschablone liegt bei) und ggf. ein Loch für das Anschlusskabel (das Kabel kann alternativ durch die Gummidichtung seitlich herausgeführt werden). Den Kamerastockel dort durch seine Löcher (1) festschrauben.

Hinweis: Beachten Sie bei der Montage der Kamera die Abstrahlrichtung der IR-LED (5). Vermeiden Sie die direkte Ausrichtung der Kamera auf starke Lichtquellen (z. B. Sonne); dies könnte die Lebensdauer des Bildsensors verkürzen.

- 4) Zum Ausrichten der Kamera die beiden Schrauben (8) der Kamerahalterung etwas lösen, sodass sich die Kamera (7) darin leichter drehen lässt. Die Schrauben anschließend wieder festdrehen.
- 5) Ist die Installation der Kamera abgeschlossen, die Gehäuseabdeckung wieder aufsetzen und das Kameragehäuse mit den beiden Schrauben dicht verschließen.

Hinweis: Damit vorhandene Feuchtigkeit nicht im Kameragehäuse bleibt, sollte die Kamera vor dem Schließen des Gehäuses mindestens 30 min in Betrieb sein.

4 Kamera anschließen

Die Anschlüsse (10–13) und der Kabelverteiler (9) sind nicht wetterfest. Sie müssen entsprechend geschützt werden.

- 1) Die Kamera über die RJ45-Kupplung (10) mit einem einzelnen Computer, einem lokalen Computernetzwerk oder, z. B. über einen Router, mit größeren Computernetzwerken (Internet) verbinden.
Die LED NET (3) zeigt das Bestehen einer Netzwerkverbindung an.
- 2) Für die Tonübertragung über das Netzwerk kann an die Cinch-Kupplung „Audio Input“ (12) eine Tonquelle mit Line-Pegel (z. B. Mikrofon mit Vorverstärker) angeschlossen werden.
- 3) Für die Tonwiedergabe an die Cinch-Kupplung „Audio Output“ (13) einen Kopfhörerverstärker oder eine Lautsprecheranlage anschließen.
- 4) Zum Einsetzen einer Speicherkarte und/oder zur Verwendung des analogen Videoausgangs die Gehäuseabdeckung nach Lösen der beiden Schrauben entfernen. Nach dem Einsetzen der Speicherkarte oder Nutzung des Videoausgangs das Kameragehäuse wieder dicht verschließen.
- 5) Zum einfacheren Ausrichten der Kamera kann an die Buchse VIDEO (2) der analoge Eingang eines Monitors angeschlossen werden (BNC-Adapter liegt bei). Dafür muss in den Kameraeinstellungen (☞ Kapitel 6) „Device \blacktriangleright CVBS“ aktiviert sein.
- 6) Soll die Kamera eigenständig Video-Aufzeichnungen durchführen, eine Speicherkarte vom Typ „microSD[HC/XC]“ (max. 128 GB) in den

Schlitz (4) einsetzen (mit der abgeschrägten Ecke zur Kamera zeigend). Die Karte in den Schlitz schieben, bis sie einrastet. Die LED SD (3) leuchtet bei eingesetzter Karte.

Vor dem Entnehmen der Karte eine laufende Aufnahme unbedingt beenden! Die Karte dann etwas hineindrücken, sodass sie austrastet.

- 7) An die Kupplung (11) ein stabilisiertes 12-V-Netzgerät mit einer Dauerbelastbarkeit von 420 mA (z. B. PSS-1205DC oder PS-120WP) über einen Hohlstecker $\varnothing 5,5/2,1\text{ mm}$ (außen/innen) anschließen. Dabei die Polung beachten: Mittelkontakt = +.

Alternativ lässt sich die Kamera auch über das Netzwerkkabel versorgen (Power over Ethernet IEEE 802.3af).

5 Kamera in ein Netzwerk einbinden

Damit die Kamera zum Konfigurieren über einen Computer direkt angesprochen werden kann, ist ihre IP-Adresse vom Werk aus auf 192.168.0.120 voreingestellt. Die aktuelle Adresse der Kamera wird im Bildsignal am analogen Hilfsausgang VIDEO (2) eingeblendet, wenn die Signalausgabe und die Einblendung „IP Show“ in den Kameraeinstellungen „Device \blacktriangleright CVBS“ aktiviert wurden (☞ Kapitel 6).

Ist die aktuelle Adresse der Kamera nicht bekannt, zum Finden der Kamera im Netzwerk das Programm „IPSearch.exe“ starten (auf der Monacor-Website erhältlich: www.monacor.de \blacktriangleright Service \blacktriangleright Downloads).

- 1) Um die Suche zu starten, auf der Registerkarte „Multicast Search“ die Schaltfläche „Start“ anklicken. Die im Netzwerk gefundenen Kameras werden in der Liste auf der linken Seite angezeigt (☞ Abb. 2).
- 2) Zum Beenden der Suche auf die Schaltfläche „Stop“ klicken.
- 3) Die Kamera in der Liste auswählen. Auf der rechten Seite werden jetzt die aktuellen Einstellungen dieser Kamera gezeigt.
- 4) Die Einstellungen nach Bedarf ändern:
IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway-Adresse können statisch festgelegt werden (Option „Device uses the following IP address“ wählen). Dabei muss für jede Kamera eine eindeutige IP-Adresse eingegeben werden. Existiert in dem Netzwerk ein DHCP-Server (z. B. im Router oder Netzwerk-Videorekorder), kann dieser Einstellungen für die Kamera automatisch vornehmen (Option „Device obtains an IP address automatically“ wählen); die automatisch vergebenen Werte sind dann grau hinterlegt und können nicht geändert werden.
- 5) Auf die Schaltfläche „Modify“ klicken. Bei erfolgreicher Übertragung der Änderungen wird die Meldung „Modify success!“ angezeigt.
- 6) Vor einer erneuten Suche kann die Liste über die Schaltfläche „Clear All“ gelöscht werden.

6 Kamera über einen Computer aufrufen

Die Bedienoberfläche der Kamera kann durch die Eingabe ihrer IP-Adresse in der Adresszeile des Programms *Windows Internet Explorer* (IE, Version 6 oder höher) aufgerufen werden. Dazu müssen die IP-Adressen vom Computer und der Kamera demselben Teilnetz angehören.

Windows ist ein registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Beim Aufruf der Kamera erscheint zunächst das Anmeldefenster. Hier die Sprache für die Benutzeroberfläche wählen; die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Einstellung „English“. Anschließend den Benutzernamen und das Passwort eingeben (Vorgabe für beide Eingaben: admin). Bei einer Anmeldung mit diesen Vorgabedaten erscheint eine Aufforderung, das Passwort zu ändern. Dies wird gegen einen unbefugten Zugang unbedingt empfohlen. Diese Zugangsdaten können aber auch später in den Kameraeinstellungen geändert werden. Ein geändertes Passwort gut merken!

Für die Nutzbarkeit aller Funktionen ist die Installation der ActiveX-Erweiterungen erforderlich. Diese werden beim erstmaligen Aufruf aus der Kamera geladen. Wenn nötig, müssen dafür die Sicherheitseinstellungen des IE so gelockert werden, dass dieser Vorgang zugelassen wird. Die Installationsdatei „Network-Surveillance.exe“ auf dem Computer speichern, den IE schließen und die Datei ausführen.

Ist die Verbindung zur Kamera aufgebaut, wird die in Abb. 3 gezeigte Ansicht mit dem aktuellen Kamerabild angezeigt, mit folgenden Bedienmöglichkeiten:

- a** Ansicht „Live Video“ mit Anzeige des Kamerabilds
- b** Ansicht „Playback“ zur Wiedergabe der Aufnahmen aus der Kamera
- c** Ansicht „Configuration“ zum Ändern der Kameraeinstellungen
- d** Schaltfläche zum Ändern des Passworts
- e** Schaltfläche zum Abmelden
- f** Kamerabild mit Informationen zum aktuell übertragenen Stream
- g** Funktionsleiste mit folgenden Funktionen
 - /▶: Beenden/Starten der Bildübertragung
 - „Stream“: Auswahl eines Streams
 - : Tonübertragung von der Kamera ein-/ausschalten [Audio Input (12)]
 - : Tonübertragung zu der Kamera ein-/ausschalten [Audio Output (13)]
 - : spezifische Kameraeinstellungen (z. B. Helligkeitsregelung, Spiegelung)
 - : Schnappschuss-Funktion zum Speichern einer Momentaufnahme als Bild
 - : Starten/Stoppen einer Videoaufnahme auf dem PC
 - : Bildanalysefunktionen ein-/ausschalten („Intelligent Analysis“)

Das Klicken mit rechter Maustaste auf das Kamerabild zeigt folgendes Menü:

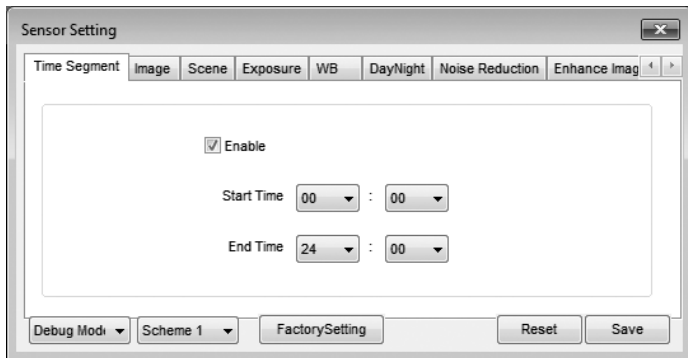
Menüpunkt	Funktion
Full Screen (Exit Full Screen)	Vollbildansicht (beenden) alternativ: Doppelklick auf das Bild
Sensor	wie
Zoom In/Out	Hinein-/Herauszoomen alternativ: mit Mousrad zoomen oder über dem gewünschten Bildausschnitt einen Rahmen aufziehen
Restore Panorama	gesamtes Bild zeigen (nach Zoom In)

Zum Ändern der Einstellungen für die Kamera, über den Reiter **c** auf die Ansicht „Configuration“ umschalten (siehe Abb. 4). Am linken Rand (**h**) die gewünschte Rubrik für die Einstellungen auswählen. Durch Klicken auf lassen sich weitere Unterrubriken anzeigen. So lässt sich z.B. unter „Device ▶ Date and Time“ die aktuelle Zeit für die Kamera einstellen.

Nach dem Ändern einer Einstellung zum Speichern der Änderung auf den grünen Haken oder die Schaltfläche „Apply“ klicken. Zum Laden der aktuellen Einstellungen aus der Kamera auf die Schaltfläche „Refresh“ klicken.

6.1 Sensor-Menü

Nach dem Klicken auf das Symbol erscheint das folgende Fenster (Abb. 5):



5 Sensor-Menü

Im Listenfeld unten links kann der Modus gewählt werden. Zum Ändern der Einstellungen den „Debug Mode“ wählen. Die im Sensor-Menü vorgenommenen Einstellungen lassen sich mit „Save“ als Scheme 1–4 speichern und wieder abrufen (Auswahl über zweites Listenfeld). Für die gespeicherten Einstellungen kann

jeweils ein Gültigkeitszeitraum festgelegt werden (Ansicht „Time Segment“). Dadurch können z. B. nachts andere Einstellungen wirksam sein als tagsüber.

Mit „Reset“ lassen sich vorgenommene Änderungen wieder auf die gespeicherten Werte zurücksetzen. Mit „Factory Setting“ werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellmöglichkeiten des Sensor-Menüs.

Ansicht	Einstellung	Funktion
Time Segment	Enable	eingestellter Zeitraum für diese Einstellungen (Scheme) aktiv
	Start Time	Startzeitpunkt
	End Time	Endzeitpunkt
Image	Brightness	Helligkeit
	Saturation	Farbsättigung
	Sharpness	Bildschärfe
	Contrast	Kontrast
Scene	Scene	Einsatzumgebung
	Aisle	Korridormodus
	Mirror	Bildspiegelung: aus, horizontal, vertikal, horizontal und vertikal
Exposure	Shutter, Gain	Belichtungseinstellungen
WB	Mode, Red, Blue	Weißabgleich
Day Night	Mode, IR LED	Tag-Nacht-Umschaltung, Infrarot-LED-Beleuchtung
Noise Reduction	2D NR, 3D NR	Rauschunterdrückung
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Anti-Shake, Defog	Bildoptimierung
Zoom Focus	bei diesem Modell ohne Funktion	

7 Zurücksetzen der Kamera

Die Kamera kann auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei gehen alle vom Anwender durchgeführten Änderungen der Kameraeinstellungen verloren.

- 1) Mit dem beiliegenden Schlüssel die zwei Schrauben der Gehäuseabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.
- 2) Die Taste RESET TO DEFAULT (6) länger als 5 Sekunden drücken. Der Rücksetzprozess startet nach dem Loslassen der Taste verzögert und kann einige Minuten dauern.
- 3) Die Gehäuseabdeckung wieder dicht verschließen.

Die Kamera ist jetzt wieder auf die statische IP-Adresse 192.168.0.120 eingestellt, der Benutzername und das Kennwort für die Anmeldung lauten: admin

8 Technische Daten

- Bildabtaster: CMOS, 8,5 mm (1/2")
- Objektiv: 1:1,2/2,8 mm
- Blickwinkel: 90°
- Mindestbeleuchtung: 0,01 lx (Farbe)
- Auflösung: max. 30 Bilder/s bei 2592 × 1520 Bildpunkten
- Elektronischer Verschluss: . . 1/5–1/20000 s
- Protokolle: IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF 2.6 u. a.
- Kompressionsverfahren: MPEG-4 H.264/H.265, MJPEG
- Videostreaming: Mainstream 500–12000 kbit/s
Substream 100–6000 kbit/s
- Netzwerk: Ethernet 10/100 Mbit/s
- Einsatztemperatur: –30 °C bis +60 °C
- Schutzart: IP66
- Stromversorgung: =12 V/420 mA oder PoE IEEE 802.3af
- Abmessungen: Ø 100 mm × 53 mm
- Gewicht: 340 g

Änderungen vorbehalten.

INC-4036MDVP

Order No. 18.0129



WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

English Outdoor Network Camera

These instructions are intended for installers of video surveillance systems. Please read the instructions carefully prior to installation and keep them for later reference. The figures mentioned in the descriptions below can be found on an additional sheet.

1 Applications

The camera INC-4036MDVP is specially designed for video surveillance systems based on computer networks. Its housing is weatherproof (IP66); therefore, the camera is also suited for outdoor applications. It is equipped with a 4 megapixel image sensor and a 2.8mm lens. The camera features include mirror image, masking of image areas and image analysis functions (e.g. motion detection). In the dark, the integrated IR LED will illuminate a surveillance zone of up to 10m and the camera will switch to B/W mode. The camera is provided with an integrated web server with 3-way video streaming. For correct configuration, knowledge of network technology is indispensable.

The camera can be operated in combination with a network video recorder (e.g. NWR-...*) or operated independently via a web browser. It is equipped with an audio input and an audio output so that mutual communication via a computer will be possible. A slot for memory cards allows you to make video recordings in the camera according to schedule or triggered by an image analysis function.


***Hint:** If this camera model does not appear in the list of the recorder used, select the ONVIF protocol.

2 Important Notes

The camera corresponds to all relevant directives of the EU and is therefore marked with CE.

CAUTION When it gets dark, the infrared LED will switch on. When setting up the camera, never look directly into the lit infrared LED at close range. The infrared light may cause eye irritation. However, the infrared radiation is far below the emission limit and rated risk-free according to EN 62471.

- Protect the camera against extreme temperatures (admissible ambient temperature range: -30°C to +60°C).
- Never use aggressive detergents or chemicals when cleaning the camera.
- No guarantee claims for the camera and no liability for any resulting personal damage or material damage will be accepted if the camera is used for other purposes than originally intended, if it is not correctly connected or operated, or if it is not repaired in an expert way. Likewise, no liability will be accepted for any data loss due to operating errors or a defect or for any consequential damage caused by this data loss.

 If the camera is to be put out of operation definitively, take it to a local recycling plant for a disposal which is not harmful to the environment.

3 Installation

- 1) A test operation is recommended in order to find the best mounting location. For this purpose, operate the camera temporarily (see next chapters).
- 2) Use the key provided to loosen the two screws of the housing cover. Remove the cover. Be careful not to scratch the dome during installation.
- 3) At the mounting location (e.g. wall or ceiling), drill two holes for fixing the camera (drilling jig is provided) and, if necessary, drill a hole for the connection cable (alternatively, guide the cable through the rubber seal on the side of the base). Use the holes (1) to fasten the camera base at the mounting location.

Note: Always take into account the beam angle of the IR LED (5) when installing the camera. Do not aim the camera directly at the sun or other bright light sources; this may reduce the life of the image sensor.

- 4) To align the camera, slightly loosen the two screws (8) of the camera support so that it will be easier to turn the camera (7) in the support. Then fasten the screws again.
- 5) After installing the camera, replace the housing cover. Fasten the two screws to seal the camera housing.

Note: To make sure that no moisture remains inside the camera housing, operate the camera for at least 30 minutes before closing the housing.

4 Connecting the Camera

The connections (10–13) and the cable splitter (9) are not weatherproof; protect them accordingly.

- 1) Connect the camera via the RJ45 connector (10) to an individual computer, a local computer network or, e.g. via a router, to larger computer networks (Internet).
The LED NET (3) will light up to indicate network connection.
- 2) For audio transmission via the network, an audio source with line level (e.g. microphone with pre-amplifier) can be connected to the RCA connector "Audio Input" (12).
- 3) For audio reproduction, connect a headphone amplifier or an audio system to the RCA connector "Audio Output" (13).
- 4) To insert a memory card and/or to use the analog video output, loosen the two screws and remove the housing cover. After inserting the memory card or using the video output, tightly close the camera housing again.
- 5) To make it easier to align the camera, the analog input of a monitor can be connected to the jack VIDEO (2) (BNC adapter is provided). For this, activate "Device ▶ CVBS" in the camera settings (see chapter 6).
- 6) For independent video recordings of the camera, insert a memory card of the type "microSD[HC/XC]" (128GB max.) into the slot (4), notched corner facing the camera. Insert the card into the slot until it engages. The LED SD (3) will light up when a card has been inserted.

Never remove the card while a recording is being made! To remove the card, push the card into the slot until it disengages.

- 7) Connect a regulated 12V power supply unit with a permanent rating of 420mA (e.g. PSS-1205DC or PS-120WP) via a DC power connector Ø 5.5/2.1 mm (outside/inside) to the con-

necting (11). Always observe the correct polarity: centre contact = +.

Alternatively, use the network cable (Power over Ethernet IEEE 802.3af) to supply the camera with power.

5 Connecting the Camera to a Network

To be able to directly address the camera for configuration via a computer, its IP address is factory-set to 192.168.0.120. The current address of the camera will be shown in the video signal at the auxiliary analog output VIDEO (2) if the signal output and the insertion "IP Show" have been activated in the camera settings "Device ▶ CVBS" (see chapter 6).

If you do not know the current address of the camera, start the program "IPSearch.exe" (available on the Monacor homepage: www.monacor.com ▶ Support ▶ Downloads) to find the camera in the network.

- 1) To start the search, click the button "Start" of the tab "Multicast Search". The list on the left will show the cameras found in the network (see fig. 2).
- 2) To stop the search, click the button "Stop".
- 3) Select the camera from the list. The current settings of this camera can be found on the right.
- 4) Change the settings as required: IP address, subnet mask and gateway address can be defined as static values (select the option "Device uses the following IP address"). Enter a unique IP address for each camera. If a DHCP server is available in the network (e.g. in the router or network video recorder), this server will be able to automatically make settings for the camera (select the option "Device obtains an IP address automatically"). The values assigned automatically are highlighted in grey and cannot be changed.
- 5) Click the button "Modify". After successful transmission of the modifications, the message "Modify success!" will appear.
- 6) Before you start a new search, click the button "Clear All" to delete the list.

6 Calling up the Camera via a Computer

To call up the user interface of the camera, enter its IP address in the address bar of the program *Windows Internet Explorer* (IE, version 6 or higher). The IP addresses of the computer and of the camera must be in the same subnet.

Windows is a registered trademark of Microsoft Corporation in the USA and other countries.

When the camera is called up, the log-in window will appear. Select the language for the user interface. The description below refers to English. Then enter the user name and the password (default setting for both: admin). If you use the default password, a request to change the password will appear. It is recommended to change the password to prevent unauthorized access. Individual log-in data can also be defined later in the camera settings. If you change the password, make sure to remember it!

To make all functions available, installation of the ActiveX extensions is required. These extensions will be loaded from the camera when the camera is called up for the first time. If necessary, reduce the security settings of the IE accordingly to allow the installation process. Save the installation file "NetworkSurveillance.exe" to the computer, close the IE and execute the file.

INC-4036MDVP

Référence numérique 18.0129



WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

Français **Caméra réseau pour l'extérieur**

Cette notice s'adresse aux installateurs de systèmes de surveillance vidéo. Veuillez lire la présente notice avec attention avant l'installation et conservez-la pour pouvoir vous y reporter ultérieurement. Vous trouverez sur un feuillet distinct les schémas des descriptions suivantes.

1 Possibilités d'utilisation

La caméra INC-4036MDVP est spécialement conçue pour une utilisation dans des installations de surveillance vidéo basée sur des réseaux informatiques. Grâce à son boîtier étanche (IP66), elle est également adaptée à une utilisation en extérieur. Elle est dotée d'un capteur d'image 4 mégapixels et d'un objectif 2,8mm et propose, entre autres, une visualisation en image miroir, un masquage de zones d'images et des fonctions d'analyse d'image (par exemple une détection de mouvements). Dans la pénombre, la LED infrarouge intégrée éclaire la zone de surveillance jusqu'à 10 m ; la caméra commute en mode noir et blanc. La caméra dispose d'un serveur web intégré avec streaming vidéo x 3. Pour une installation correcte, des connaissances en technologie réseau sont indispensables.

La caméra peut être utilisée en combinaison avec un enregistreur vidéo réseau (par exemple NWR-...*) ou seule avec un navigateur internet. Elle dispose d'une entrée audio et d'une sortie audio ; ainsi, une communication mutuelle via un ordinateur est possible. Une fente pour carte mémoire permet un enregistrement vidéo dans la caméra, selon un calendrier ou déclenché par une fonction d'analyse d'image.


***Conseil :** Si le modèle de caméra n'existe pas dans la liste de l'enregistreur utilisé, sélectionnez le protocole ONVIF.

2 Conseils importants

La caméra répond à toutes les directives nécessaires de l'Union européenne et porte donc le symbole CE.

ATTENTION La LED infrarouges s'allume dans la pénombre. Ne regardez jamais directement la LED allumée à proximité. La lumière infrarouge peut engendrer des irritations des yeux. Le rayonnement infrarouge est cependant bien en dessous du seuil limite d'émission et classé sans risque selon la norme EN62471.

- Protégez la caméra des températures extrêmes (plage de température de fonctionnement autorisée : -30°C à +60°C).
- Pour le nettoyage, n'utilisez pas de produits chimiques ou de détergents agressifs.
- Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultants si la caméra est utilisée dans un but autre que celui pour lequel elle a été conçue, si elle n'est pas correctement branchée ou utilisée ou si elle n'est pas réparée par une personne habilitée ; en outre, la garantie deviendrait caduque. De même, notre responsabilité ne saurait être engagée en cas de pertes de données et leurs conséquences, causées par une mauvaise utilisation ou un défaut.

 Lorsque la caméra est définitivement retirée du service, vous devez la déposer dans une usine de recyclage de proximité pour contribuer à son élimination non polluante.



CARTONS ET EMBALLAGE
PAPIER À TRIER

3 Montage

- 1) Un test de fonctionnement doit être effectué afin de définir le lieu optimal de montage. Pour ce faire, mettez temporairement la caméra en fonction (☞ chapitres suivants).
- 2) Avec la clé livrée, desserrez les deux vis du couvercle du boîtier et retirez le cache. Veillez à ce que le dôme ne soit pas rayé lors du montage.
- 3) Sur le lieu de montage (par exemple mur ou plafond), percez deux trous pour fixer la caméra (gabarit livré) et percez si besoin, un trou pour le câble de branchement. (Le câble peut, à la place, passer sur le côté via le joint caoutchouc.) Vissez le socle de la caméra via ses trous (1).

Remarque : Lors du montage de la caméra, faites attention à la direction du rayonnement de la LED IR (5). Evitez de diriger la caméra directement vers des sources puissantes de lumière (p.ex. soleil) ; cela pourrait réduire la durée de vie du capteur d'image.

- 4) Pour orienter la caméra, desserrez un peu les deux vis (8) du support de la caméra de telle sorte que la caméra (7) puisse facilement tourner. Ensuite revissez les vis.
- 5) Lorsque l'installation de la caméra est terminée, remplacez le cache et refermez le boîtier de la caméra avec les deux vis en veillant à l'étanchéité.

Remarque : Pour que l'humidité présente ne reste pas dans le boîtier de la caméra, il faut faire fonctionner la caméra 30 minutes au moins avant de fermer le boîtier.

4 Branchement de la caméra

Les connexions (10–13) et le répartiteur de câble (9) ne sont pas étanches. Vous devez les protéger en conséquence.

- 1) Reliez la caméra via la fiche RJ45 (10) à un ordinateur individuel, un réseau local d'ordinateurs ou, par exemple, via un routeur, à des réseaux plus importants d'ordinateurs (internet).
La LED NET (3) indique l'existence d'une connexion réseau.
- 2) Pour la transmission audio via le réseau, il est possible de relier une source audio avec niveau ligne (par exemple microphone avec préamplificateur) à la prise RCA «Audio Input» (12).
- 3) Pour la restitution audio, branchez un amplificateur casque ou une installation de haut-parleurs à la prise RCA «Audio Output» (13).
- 4) Pour insérer une carte mémoire et/ou utiliser la sortie vidéo analogique, desserrez les deux vis et retirez le cache du boîtier. Une fois la carte mémoire insérée ou la sortie vidéo utilisée, refermez le boîtier de la caméra avec les deux vis en veillant à l'étanchéité.
- 5) Pour orienter plus facilement la caméra, on peut relier l'entrée analogique d'un moniteur à la prise VIDEO (2) (adaptateur BNC livré). Pour ce faire, «Device ▶ CVBS» doit être activé dans les réglages de la caméra (☞ chapitre 6).
- 6) Si la caméra doit effectuer des enregistrements vidéo de manière autonome, insérez une carte mémoire de type «microSD[HC/XC]» (128GO max.) dans la fente (4) (coin oblique vers la caméra). Poussez la carte dans la fente jusqu'à ce qu'elle s'enclenche. La LED (3) brille lorsque la carte est insérée.

Avant de retirer la carte, tout enregistrement en cours doit être arrêté. Appuyez ensuite sur la carte pour qu'elle se désenclenche.

- 7) Reliez un bloc secteur 12V stabilisé avec une puissance continue de 420mA (par exemple PSS-1205DC ou PS-120WP) via une fiche alimentation Ø 5,5/2,1 mm (diamètre extérieur/diamètre intérieur) à la fiche (11). Veillez à respecter la polarité : contact médian = +.

À la place, la caméra peut être alimentée via le câble réseau (Power over Ethernet IEEE 802.3af).

5 Intégrer la caméra dans un réseau

Pour que la caméra puisse être adressée directement via un ordinateur lors de la configuration, son adresse IP est préréglée, en usine, sur 192.168.0.120. L'adresse actuelle de la caméra est affichée dans le signal vidéo à la sortie analogique auxiliaire VIDEO (2) lorsque l'émission de signal et l'affichage «IP Show» ont été activés dans les réglages de caméra «Device ▶ CVBS» (☞ chapitre 6).

Si l'adresse actuelle de la caméra n'est pas connue, démarrez le programme «IPSearch.exe» pour trouver la caméra dans le réseau (disponible sur le site de Monacor : www.monacor.com ▶ Support ▶ Downloads).

- 1) Pour démarrer la recherche, cliquez sur le bouton «Start» sur l'onglet «Multicast Search». Les caméras trouvées dans le réseau sont affichées dans la liste sur le côté gauche (☞ schéma 2).
- 2) Pour terminer la recherche, cliquez sur le bouton «Stop».
- 3) Sélectionnez la caméra dans la liste. Les réglages actuels de la caméra sont affichés maintenant sur le côté droit.
- 4) Si besoin, modifiez les réglages : L'adresse IP, le masque sous-réseau et l'adresse Gateway peuvent être déterminées de manière statique (sélectionnez l'option «Device uses the following IP address»). Il faut une adresse IP unique pour chaque caméra. Si dans le réseau, il existe un serveur DHCP (par exemple dans le routeur ou l'enregistreur vidéo réseau), il peut effectuer automatiquement les réglages pour la caméra (sélectionnez l'option «Device obtains an IP address automatically») ; les valeurs attribuées automatiquement apparaissent sur un fond gris et ne peuvent pas être modifiées.
- 5) Cliquez sur le bouton «Modify». Lorsque la transmission des modifications est réussie, le message «Modify success!» s'affiche.
- 6) La liste peut être effacée avant une nouvelle recherche via le bouton «Clear All».

6 Appeler une caméra via un ordinateur

L'interface utilisateur de la caméra peut être appelée en saisissant son adresse IP dans la barre d'adresse du programme *Windows Internet Explorer* (IE, Version 6 ou supérieur). Pour ce faire, il faut que les adresses IP de l'ordinateur et de la caméra appartiennent au même sous-réseau.

Windows est une marque déposée de Microsoft Corporation aux Etats-Unis et dans les autres pays.

Lorsque vous appelez la caméra, la fenêtre d'ouverture de session s'affiche en premier. Sélectionnez la langue pour l'interface utilisateur : la description suivante se réfère au réglage «English». Ensuite, saisissez le nom utilisateur et le mot de passe (préréglage pour les deux saisies : admin). Lorsque vous vous connectez avec ces données préétablies, un message apparaît, demandant de modifier le mot de passe. Cela est impératif pour éviter tout accès non autorisé. Les données d'accès peuvent également

être modifiées ultérieurement dans les réglages de caméra. Veillez à bien noter le mot de passe !

Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions, l'installation des extensions ActiveX est indispensable. Elles sont chargées à partir de la caméra la première fois que la caméra est appelée. Si besoin, il faut réduire les réglages de sécurité de IE pour que le processus soit autorisé. Mémoirisez le fichier d'installation «NetworkSurveillance.exe» sur l'ordinateur, fermez IE et exécutez le fichier.

Lorsque la connexion à la caméra est établie, la visualisation indiquée sur le schéma 3 avec l'image actuelle de la caméra s'affiche, avec les possibilités suivantes d'utilisation :

- a** Visualisation «Live Video» avec affichage de l'image de la caméra
- b** Visualisation «Playback» pour lire les enregistrements de la caméra
- c** Visualisation «Configuration» pour modifier les réglages de caméra
- d** Bouton pour modifier le mot de passe
- e** Bouton pour se déconnecter
- f** Image de la caméra avec des informations sur le stream actuellement transmis
- g** Barre de fonctions avec les fonctions suivantes
 - : Quitter/Démarrer la transmission d'images
 - «Stream» : sélection d'un stream
 - : Activation/Désactivation de la transmission audio depuis la caméra [Audio Input (12)]
 - : Activation/Désactivation de la transmission audio vers la caméra [Audio Output (13)]
 - : Réglages spécifiques de caméra (p. ex. réglage luminosité, mode miroir)
 - : Fonction capture pour mémoriser un instantané comme image
 - : Marche/Arrêt d'un enregistrement vidéo sur le PC
 - : Activation/Désactivation des fonctions d'analyse d'image («Intelligent Analysis»)

Par un clic droit de la souris sur l'image de la caméra, le menu suivant s'affiche :

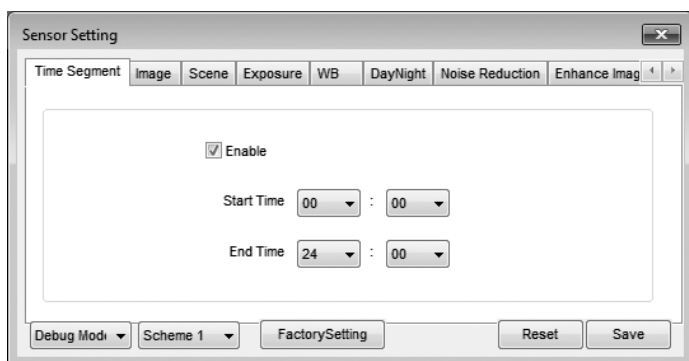
Point menu	Fonction
Full Screen (Exit Full Screen)	Visualisation image plein écran (quitter) Alternative : double clic sur l'image
Sensor	comme
Zoom In/Out	Zoom avant/arrière Alternative : avec la molette de la souris, zoomez ou tirez un cadre sur la section d'image voulue
Restore Panorama	Afficher l'image entière (après Zoom In)

Pour modifier les réglages pour la caméra, commutez sur la fenêtre «Configuration» (schéma 4) via l'onglet **c**. Sélectionnez la rubrique voulue pour les réglages dans le bord gauche (**f**). En cliquant sur , vous pouvez afficher des sous-rubriques supplémentaires. Ainsi, on peut régler, par exemple l'heure actuelle pour la caméra via «Device ▶ Date and Time».

Une fois le réglage modifié, cliquez sur la coche verte ou sur le bouton «Apply» pour mémoriser la modification. Pour charger les réglages actuels depuis la caméra, cliquez sur le bouton «Refresh».

6.1 Menu capteur – Sensor –

Par un clic sur le symbole , la fenêtre Sensor s'affiche (schéma 5).



⑤ Menu sensor

Vous pouvez sélectionner le mode dans le champ en bas à gauche. Pour modifier les réglages, sélectionnez «Debug Mode». Les réglages effectués dans le menu Sensor peuvent être mémorisés avec «Save» comme Scheme 1–4 puis rappelés (sélection via un second champ). Pour les réglages mémorisés, on peut définir une durée de validité (visualisation «Time Segment»). Cela signifie, par exemple, que des réglages différents peuvent être efficaces la nuit et le jour.

Avec «Reset», on peut réinitialiser toutes les modifications réalisées sur les valeurs mémorisées. Avec «Factory Setting», les réglages usine sont rétablis.

Vous trouverez dans le tableau suivant les possibilités de réglage du menu Sensor.

Visualisation	Réglage	Fonction
Time Segment	Enable	Durée réglée pour ces réglages (Scheme) activée
	Start Time	Heure de démarrage
	End Time	Heure de fin
Image	Brightness	Luminosité
	Saturation	Saturation des couleurs
	Sharpness	Netteté image
	Contrast	Contraste
Scene	Scene	Environnement utilisation
	Aisle	Mode corridor
	Mirror	Mode miroir : désactivé, horizontal, vertical, horizontal et vertical
Exposure	Shutter, Gain	Réglages de l'exposition
WB	Mode, Red, Blue	Compensation du blanc
Day Night	Mode, IR LED	Commutation jour/nuit, éclairage LED infrarouge
Noise Reduction	2D NR, 3D NR	Elimination du bruit
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Anti-Shake, Defog	Optimisation de l'image
Zoom Focus	sans fonction sur ce modèle	

7 Réinitialisation de la caméra

La caméra peut être réinitialisée sur ses réglages usine, mais toutes les modifications effectuées par l'utilisateur aux réglages de la caméra sont perdues.

- 1) Avec la clé livrée, desserrez les deux vis du couvercle du boîtier et retirez le cache.
- 2) Maintenez la touche RESET TO DEFAULT (6) enfoncée plus de 5 secondes. Le processus de redémarrage démarre de manière temporisée une fois la touche relâchée et peut durer quelques minutes.
- 3) Remplacez le cache et refermez en veillant à l'étanchéité.

La caméra est maintenant réglée à nouveau sur l'adresse IP statique 192.168.0.120 ; le nom utilisateur et le mot de passe pour la connexion sont : admin.

8 Caractéristiques techniques

- Capteur image : CMOS, 8, mm (1/3")
- Objectif : 1 : 1,2/2,8mm
- Angle : 90°
- Luminosité minimale : 0,01 lx (couleur)
- Résolution : 30 images/s max. pour 2592 × 1520 points
- Obturation électronique : 1/5–1/20000 s
- Protocoles : IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF 2.6 et autres
- Processus compression : MPEG-4 H.264/H.265, MJPEG
- Streaming vidéo : Mainstream – 12 000 kbit/s
Substream 100–6000 kbit/s
- Réseau : Ethernet 10/100 Mbit/s
- Température fonc. : –30 °C à +60 °C
- Type protection : IP 66
- Alimentation : = 12 V/420 mA ou PoE IEEE 802.3af
- Dimensions : Ø 100 mm × 53 mm
- Poids : 340 g

Tout droit de modification réservé.